

Medienmitteilung

Stadtrat Winterthur

5. Juli 2012 (1 Seite)

Spielgruppenbesuch für Kinder aus sozial benachteiligten Familien ermöglichen

Der Stadtrat hat 25 000 Franken bewilligt, mit denen Elternbeiträge für Spielgruppen finanziert werden können. Der Betrag wird dem für solche Zwecke gestifteten «Gertrud Lipponer-Kinderfonds» entnommen. Die Fachstelle Frühförderung unterstützt damit Familien, die sich einen Spielgruppenbesuch ihrer Vorschulkinder nicht leisten können. Für denselben Zweck erhält die Fachstelle auch private Unterstützungsbeiträge, z.B. von der Hilfsgesellschaft, vom Verein «für die Kinder – für die Zukunft» und weiterer Stiftungen und Service Clubs.

Kinder ab drei Jahren lernen in der Spielgruppe spielend ihre Umwelt kennen, erhalten Anregungen und machen Erfahrungen ausserhalb ihrer Familie in der Gruppe mit anderen Kindern. Spielgruppen sind deshalb wichtige Einrichtungen der Frühförderung. Sie unterstützen insbesondere die soziale Integration von Kindern mit schwierigem familiärem Hintergrund und fördern einen positiven Übertritt in die Kindergarten- und Schulzeit. Viele Eltern können sich aber den Elternbeitrag von jährlich ca. 1500 Franken nicht leisten. Sie können von der Fachstelle Frühförderung einkommensabhängig Unterstützungsbeiträge erhalten. Die Fachstelle Frühförderung ist dazu auf Beiträge von Privaten (Stiftungen, Vereine, Serviceclubs) und der Stadt angewiesen.

Die Fachstelle Frühförderung ist eine Kooperation zwischen der Stadt Winterthur und dem kantonalen Jugendsekretariat. Die aufsuchende Sozialarbeiterin besucht Familien mit Kindern im Vorschulalter zu Hause, um den Förderbedarf der Kinder zu ermitteln. In den zwei Jahren seit Eröffnung der Fachstelle Frühförderung entwickelten sich die Spielgruppen zu den wichtigsten präventiven Fördermassnahmen.

Weitere Informationen z.B. zur Berechnung des Unterstützungsbeitrags oder zur Fallstatistik auf www.frühförderung.winterthur.ch

Für Rückfragen:

- Regula Forster, Bereich Familie und Jugend, Departement Schule und Sport, Tel. 052 267 55 13 (heute 13.30–14.30 Uhr)